

Schleuse für die Binnenschifffahrt

Die von mir konstruierte Schleuse ist von mir in Anlehnung an die Schleuse Lehnitz beinhaltet 3 Modelle: eine Schleusenkammer mit Ober- und Untertor und moderne Sicherungseinrichtungen sowie zwei Schleusensignale.

Der Aufbau erfolgt in den Schritten:

1. Lege einen Wasserweg in gewünschter Höhe.
2. Ansetzen der Schleuse Schl_B12_LE_WW1

Der Höhenunterschied beträgt 6m. Die Durchfahrtshöhe vom Hubtor beträgt 6,70m.

Um die einzelnen Funktionen auch realitätsnah zu gestalten ist eine Steuerung über Kontaktpunkte zu empfehlen.

Im Set ein:

Schleuse Schl_B12_LE_WW1

Zwei Signaltafeln

Schl_Sig_01_SE_WW1,

Schl_Sig_02_SE_WW1

Die Signaltafeln lassen sich durch Kontaktpunkte grün und rot stellen.

Die Modelle sind zu finden in:

Recourcen/Immobilien/Verkehr/Wasser/ Schl_Sig_01_SE_WW1

Recourcen/Immobilien/Verkehr/Wasser/ Schl_Sig_02_SE_WW1

Recourcen/Gleisobjekte/Sonstiges/ Schleuse_B12_LE_WW1/Schl_B12_LE_WW1

Weiterhin ist eine Demoanlage, Schleuse_LE, enthalten.

Der Betrieb der Anlage wird in der Kameraeinstellung „Start“ durch das Signal gestartet, und läuft automatisch.

Änderungen sind außerhalb der gesetzten Kontaktpunkte möglich. Als Sicherung empfehle ich eine vorherige Speicherung unter einem anderen Dateinamen.

Vielen Dank für Ihr Interesse an meinem Modell und ich wünsche viel Freude.

Bei Fragen, Anregungen und Kritik bitte per Mail:

ww1eep@ewetel.net

Grüße von

WW1

Wolfgang Weingart

Schleuse Lehnitz I und II Brandenburg Oder-Havel-Kanal

Spandau

Die erste Lehnitzschleuse wurde 1910 erbaut. Sie entstand einige hundert Meter nördlich des vorher nicht von der Havel durchflossenen Lehnitzsees. Der Name ist vom Lehnitzsee abgeleitet, nicht von der Ortschaft Lehnitz! Eigentlich befindet sich die Schleuse näher an den Orten Oranienburg, Sachsenhausen oder Friedrichsthal als an Lehnitz.

Pinnow Liebenwalde Niederfinow

Die alte Lehnitzschleuse wurde durch eine zweite Schleusenanlage (Lehnitz II) erweitert und 1940 fertiggestellt. Sie ist 11,92 m breit und hat eine nutzbare Kammerlänge von 125,00 m.

Malz

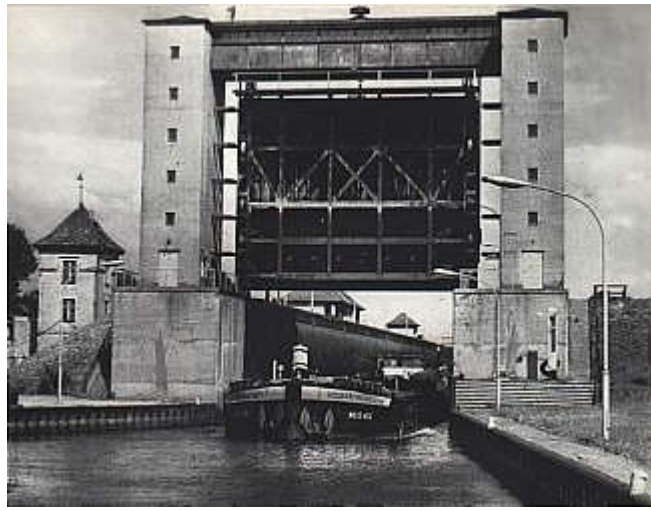


HOW km 28,6

Bereits bei der Planung der ersten Lehnitzschleuse wurde der Platz für eine zweite freigehalten!

Lehnitzschleuse um 1920





Die Lehnitzschleuse um 1980 MS Völkerfreundschaft verläßt die Lehnitzschleuse (um 1980)



Ein Schleusenvorgang dauert bei einer reinen Belegung mit Berufsschiffen ca. 15 min. Sobald Sportboote zusammen mit der Berufsschiffahrt geschleust werden, verlängert sich der Schleusenvorgang auf 30 bis 45 min.

Diese Anlage ist durch die Binnenschifffahrt und den Sportbootverkehr stark befahren.

Das "Wahrzeichen" der Lehnitzschleuse, der kleine Turm mit dem pyramidenförmigen Dach, wurde bei den Bauarbeiten 2002/3 leider abgerissen. (Frühling 2003)





Die Lehnitzschleuse von der Schleusenbrücke (Straße nach Schmachtenhagen) aus gesehen. (Frühling 2003) Im Zusammenhang mit der Generalüberholung der Hubtorschleuse wurde die nicht mehr benutzte alte Schleuse durch einen Damm oberwasserseitig (links) abgetrennt. (Frühling 2003)

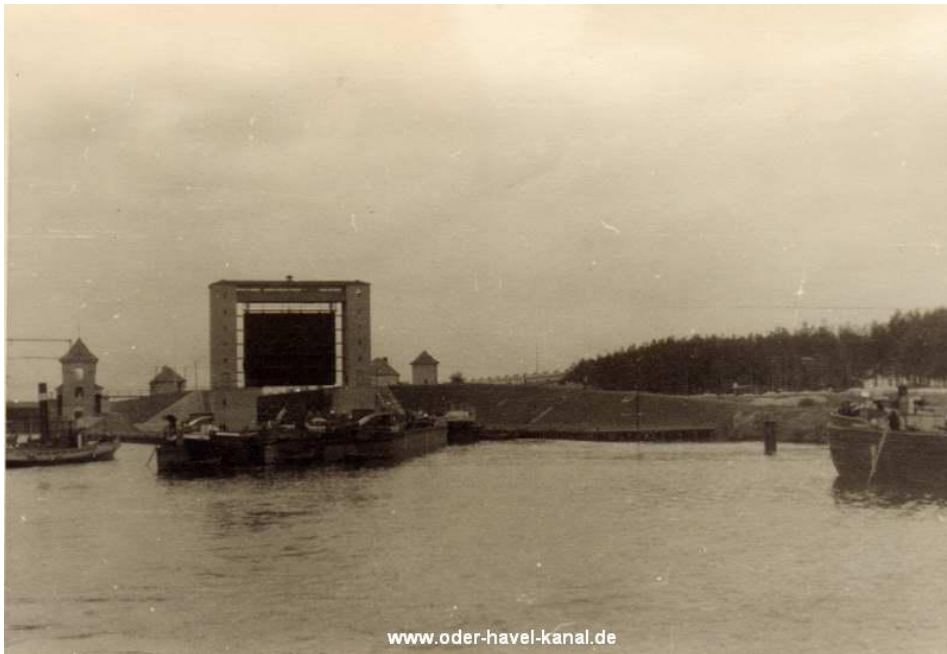
In dieser Galerie sehen Sie in ungeordneter Reihenfolge historische Fotos und Postkarten von der Schleusenanlage Lehnitz.



Blick in die Schleuse Lehnitz I. (Foto: Privatarchiv A. Preuß, Aufnahmedatum: ca.1940 / 1941, Urheber unbekannt)



In der Schleusenammer der Schleuse Lehnitz I. (Foto: Privatarchiv A. Preuß, Aufnahmedatum: ca.1940 / 1941, Urheber unbekannt)



Blick auf Schleuse Lehnitz II. (Foto: Privatarchiv A. Preuß, Aufnahmedatum: ca.1940 / 1941, Urheber unbekannt)



Blick auf Schleuse Lehnitz II. (Foto: Privatarchiv A. Preuß, Aufnahmedatum: ca.1940 / 1941, Urheber unbekannt)